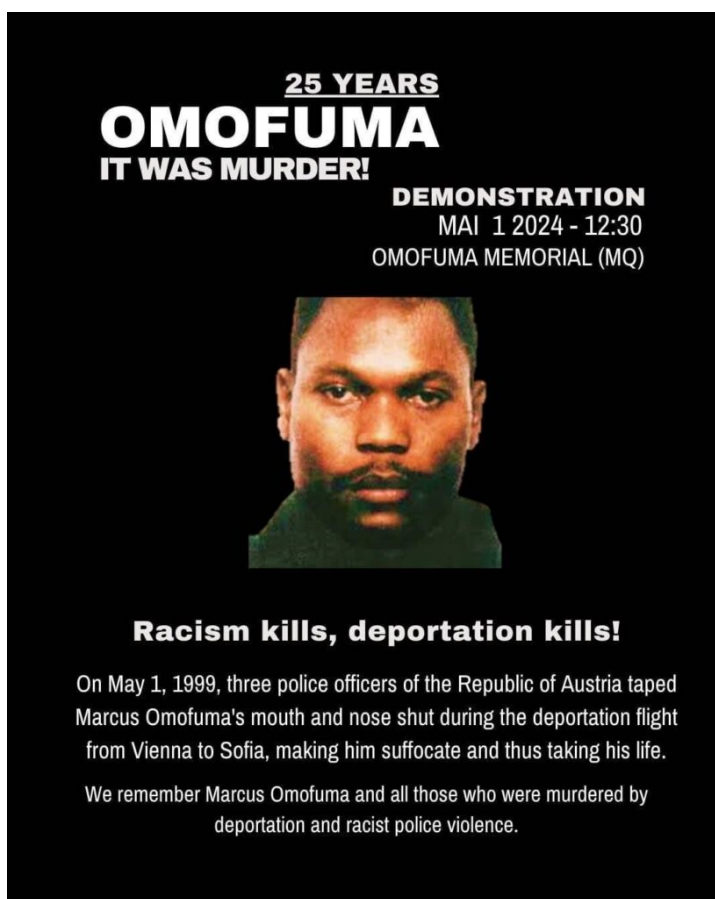



25 Jahre – Omofuma, das war Mord!

Wien (OTS) – Am 1. Mai 1999 haben drei österreichische Polizisten Marcus Omofuma beim Abschiebeflug Mund und Nase zugeklebt und ihm so das Leben genommen. 25 Jahre später organisieren Afrodiaspora – Austria, Network Africa-Communities Austria, Afrique-Europe Interact Wien, Stop Deportations Vienna, Plattform Radikale Linke, mit Unterstützung der ÖH AK Bild eine Gedenkkundgebung. Hier soll Omofuma und allen weiteren, die durch Abschiebung und rassistische Polizeigewalt ermordet worden sind, gedacht werden.



25 YEARS
OMOFUMA
IT WAS MURDER!

DEMONSTRATION
MAI 1 2024 - 12:30
OMOFUMA MEMORIAL (MQ)



Racism kills, deportation kills!

On May 1, 1999, three police officers of the Republic of Austria taped Marcus Omofuma's mouth and nose shut during the deportation flight from Vienna to Sofia, making him suffocate and thus taking his life.

We remember Marcus Omofuma and all those who were murdered by deportation and racist police violence.

Die ausrichtenden Organisationen betonen, dass dieser Mord kein Einzelfall war. Immer wieder wurden in den letzten Jahrzehnten Schwarze Menschen durch rassistische Polizeigewalt getötet. Diese Gewalt ist tief verankert in einer

jahrhundertelangen Geschichte des kolonialen Rassismus und hat System.

Als Organisator:innen fordern wir auch nach 25 Jahren ein Ende der Straflosigkeit für die Mörder und ein Ende von Abschiebungen.

Nähere Informationen: <https://fb.me/e/10La10mW8>

Rückfragen & Kontakt: Damien Agbogbe,
damian_agbogbe@hotmail.com

+43 676 934 9164

[Infoquelle: OTS](#)